

Das c. M. Herr Oberberggrath D. Stur in Wien übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: „Zur Morphologie der Calamarien“, deren Gegenstand die Verholzung der Calamitenstämme bildet.

Die Holzkörper der Calamitenstämme wurden zuerst von Cotta beschrieben und abgebildet, und Unger hatte die anatomische Structur derselben dargestellt, zugleich erklärt, dieselben seien die noch mit Structur versehenen Calamitenstämme, die in den Schieferen des Carbons, gewöhnlich verkohlt, also structurlos gefunden werden.

Brongniart sah dagegen in den mit Structur versehenen Holzkörpern der Calamitenstämme Holzkörper von Gymnospermen, die er *Calamodendron* nannte.

Beide Meinungen erhielten sich unter den Gelehrten bis in die neueste Zeit, weil beide ungenügend begründet waren. Man ist insbesondere bei den Angaben der ersten Untersuchung stehen geblieben, ohne durch Studien neugesammelten Materials neue Daten zu gewinnen.

Williamson hat allerdings englische Calamiten-Holzkörper in neuester Zeit sehr sorgfältig studirt und ist auch zu dem Resultate gelangt, dass sie nur den Calamarien angehören können; trotzdem blieben die Nachfolger Brongniart's bei dessen Ansicht, wohl zumeist desswegen, weil die englischen Exemplare aus dem unteren Carbon andere Arten, auch anders versteinerte Holzkörper sind.

In der vorgelegten Abhandlung werden neue Daten mitgetheilt über Calamiten-Holzkörper, sowohl von Chemnitz in Sachsen, also von demselben Fundorte, von welchem das erste Materiale Cotta's stammt, als auch von Neu-Paka in Böhmen und von St. Etiénné in Frankreich.

Diese neuen Daten erweisen die gleiche Beschaffenheit der beschriebenen Holzkörper mit den englischen und zeigen an diesen mit Structur versehenen Calamiten-Holzkörpern alle jene wesentlichen Merkmale, die man an den verkohlten Calamitenstämmen beobachtet, und die zugleich die wesentlichen Merkmale der noch lebenden Equiseten bilden; dagegen den Gymnospermen mangeln.

---